

Teilzeitanträge abgelehnt wg. Lehrermangels

Beitrag von „Firelilly“ vom 20. Oktober 2019 13:36

Zitat von WillG

Dann tritt doch mal an den Lehrerrat heran, dass er mit Gleichstellungsbeauftragter und Schulleitung gemeinsam ein tragfähiges, verbindliches Teilzeitkonzept in Form einer Dienstvereinbarung ausarbeitet.

Weder an unserer Schule, noch an einer Schule in der Umgebung, noch in einer Schule, von der ich gehört habe, gibt es ein Teilzeitkonzept, das ein "Minusgeschäft" für Teilzeitkräfte effektiv vermeidet.

Bei

Zitat von Finchen

Teilzeit macht bestimmt niemand "einfach so" ohne driftigen Grund, denn es ist immer ein "Minusgeschäft".

Ist bei uns an der Schule auch so.

Zitat von Seph

das kann man doch aber unmöglich dem Dienstherrn vorwerfen. Man darf doch von Erwachsenen mit akademischer Laufbahn erwarten, dass sie in der Lage sind, ihre zur Verfügung stehende Arbeitszeit eigenverantwortlich zu managen und ggf. auf den dafür vorgesehenen Wegen zu kommunizieren, wenn das nicht funktioniert. Wer reduziert, um dann freiwillig mehr Zeit in U-Vorbereitung zu stecken, ist irgendwo selbst dran schuld...

Es geht ja noch nicht einmal darum, dass die Teilzeitkollegen so viel mehr Zeit in den Unterricht stecken. Es geht meist sogar darum, dass sie, obwohl sie "normalen" Unterricht machen, mit der Zeit nicht hinkommen!

Und der Dienstherr instruiert natürlich die Schulleitungen da rigoros vorzugehen (oder die Schulleitungen machen das aus Eigeninitiative), wenn eine Teilzeitkraft die Arbeitszeit eigenverantwortlich managed.

Hat man bei uns prima gesehen, wenn Teilzeitkräfte am Tag der offenen Tür nur zeitweilig kommen wollen, Klassenfahrten ablehnen mit dem Hinweis, dass sie letztes Jahr schon gefahren sind, an Elternsprechtagen nur anteilig anwesend sein wollen, ein Jahr mal keine Klassenleitung übernehmen wollen, mal an Konferenzen nicht teilnehmen wollen usw. Es geht

nicht, unteilbare Aufgaben, schwarze Liste, massiv schlechte Stundenpläne als Resultat usw. Und das ist nicht das Problem unserer Schulleitung, das läuft an nahezu allen Schulen so! Mir ist keine Schule bekannt, wo es kein Minusgeschäft für Teilzeitkräfte ist. So etwas gibt es im Lehrerberuf nicht, das ist wieder mal so ein Ding, wo der Lehrerberuf ein Elfenbeinturm im Vergleich zu richtigen Berufen ist.

Das einzige, wie Teilzeitkräfte bei uns ihre "zur Verfügung stehende Arbeitszeit eigenverantwortlich managen" können ist es, dass sie schluderigen Unterricht machen (macht kaum jemand, da die KuK sich berufen fühlen den Schülern etwas zu vermitteln) oder sich an Tagen wie Schulinternen Lehrerfortbildungen etc. krank melden (das können viele immerhin moralisch eher vertreten, als den Unterricht schleifen zu lassen).

Aufgrund der oben beschriebenen Mehrarbeit ist es nicht möglich als Teilzeitkraft seine Zeit so geschickt einzuteilen, dass es kein Minusgeschäft ist.

Hinweis an die Moderatoren, damit man mich nicht wieder sperrt: Dies soll kein Aufruf zum Krankmelden sein, lediglich eine Tatsachenbeschreibung, wie es bei uns nur möglich ist.